

# Neuerungen in den und Klarstellungen zu den WettkampfregeIn

## BJV 2014

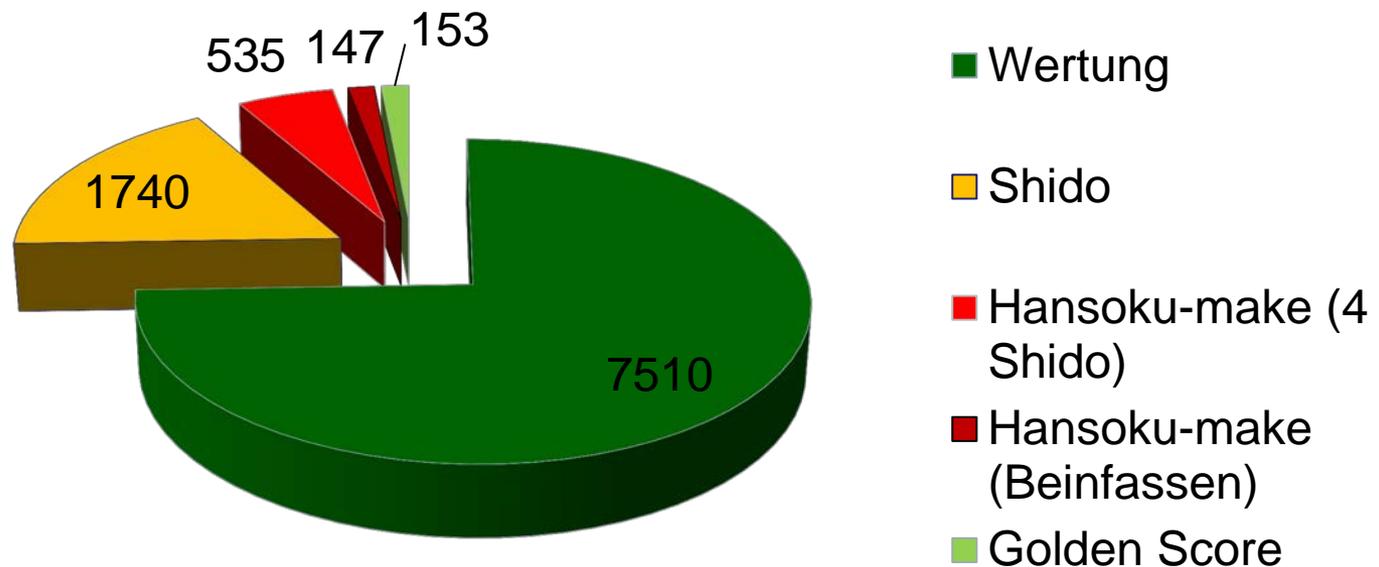
Diese Erläuterungen sind als Klarstellungen und Hilfen zum Regelverständnis zu verstehen. Sie ersetzen oder ergänzen keinesfalls eine existierende Ordnung oder WettkampfregeI. Die WettkampfregeIn und Ordnungen sind in den veröffentlichten Formen verbindlich. Bei Diskrepanzen gilt die jeweilige Bestimmung und nicht dieses Dokument. Dieses Dokument ist rechtlich nicht bindend.



- Statistik
- Neuerungen ab 01.01.2014
  - Wertungssystem
  - Griffkampf
  - Mattenrand
  - Strafen
  - Jugend
  - Kommission
- Archiv (zum Nachschlagen)
  - Funktionäre im KR-Wesen
  - Mattenflächen
  - Judogi
  - Jugend
  - Frühere Neuerungen zusammengefasst

Die neuen Regeln wurden in 9335 Kämpfen getestet!

## Ergebnis



Bei der WM der Junioren gab es in 58% der Kämpfe IPPON als Wertung.  
Mehr als 80% der Fälle wurden durch Wertung entschieden.  
Es gab KEINEN Fall von Hansoku-make für Beinfassen.

- Yuko, Waza-ari und Ippon bleiben erhalten.
- Die Osae-komi Zeiten werden verkürzt:
  - 10 Sekunden Osae-komi: Yuko
  - 15 Sekunden Osae-komi: Waza-ari
  - 20 Sekunden Osae-komi: Ippon
- Ura-gatame ist (wieder) Osae-komi.
- Die Kampfzeit für Frauen ist auf 4 Minuten reduziert.
- **Ab SOFORT:** Jedes Würgen mit dem Jackenende ist verboten (auch „Gerbi-Würger“).
- **Bis auf Weiteres im Bereich des DJB/BJV:**
  - Sankaku-gatame ist auch ohne Kontrolle des Armes/Beines Osae-komi.
  - Die auf den Lehrgängen gezeigte Haltegriffvariante ohne Kontrolle des Armes ist Osae-komi.

- Es gibt kein Hantei mehr
  - Endet die reguläre Kampfzeit unentschieden, gibt es Golden Score
  - Es gibt keine Golden Score Zeit mehr.
  - Golden Score endet mit der ersten Wertung oder der ersten Strafe.
- Jede Landung in der Kopfbrücke wird mit Ippon bewertet.
- Nach Bewusstlosigkeit ist ein Kämpfer für den Wettkampftag von allen weiteren Kämpfen ausgeschlossen (DJB; international nur für die Jugend).
- Yuko ist neben der bisherigen Praxis definiert als: „Trefferfläche Seite des Oberkörpers“ (unabhängig von der Position der Knie/Beine).

- Es gibt 3 Shido (Verwarnungen), die 4. Strafe ist Hansokumake.
- Shido geben keine Wertung für den Gegner, nur technische Erfolge (Wurf, Haltegriff, Würger, Hebel) können Wertungen geben.
- Haben beide Kämpfer am Ende des Kampfes die gleichen Wertungen erzielt, gewinnt der Kämpfer, der weniger Shido hat.
- Wenn es Golden Score gibt, gewinnt derjenige Kämpfer, der die nächste Wertung erzielt oder es verliert der Kämpfer, der den nächsten Shido erhält.
- Kämpfe, die mit Shido entschieden werden, geben 1 Punkt in der Unterbewertung.

- Jedes Berühren unterhalb des Gürtels mit einer oberen Extremität ist in Tachi-waza verboten.
- Das Lösen des Griffes mit beiden Händen ist verboten.
- Crossgrip muss unmittelbar zu einem Angriff führen.
  - „Fussklopfen“ ist kein Angriff, gemeint ist ein ernsthafter Angriff mit Risiko!
- Das Lösen des Griffes muss immer mit offensivem Kampf verbunden sein (break the grip, take the grip).
- Es muss schnell gefasst werden.
- Es ist verboten, das Fassen mit beiden Händen zu verhindern.
- Das Fassen der Handgelenke oder verhaken der Finger ist verboten.

- Ein innerhalb angesetzter Osaekomi läuft auch dann weiter, wenn beide Kämpfer die Wettkampffläche verlassen haben.
  - Dies gilt auch für innerhalb angesetzte Kansetsu- und Shime-waza Techniken.
  - Befreit Uke sich außerhalb der Wettkampffläche aus einer der genannten Techniken und geht unverzüglich selbst in eine Technik über, so wird nicht unterbrochen.
- Eine gültige Wurfaktion (innerhalb) darf auch außerhalb der Wettkampffläche durch beide Kämpfer unmittelbar mit einer Bodentechnik weitergeführt werden, ohne dass der Kampfrichter unterbricht.
- Die Wettkampffläche darf ohne Aktion nicht verlassen werden.

- Hansokumake für jedes Berühren unterhalb der Gürtellinie mit einer oberen Extremität in Tachi-waza, wenn daraus ein Vorteil (Blocken oder Werfen) entsteht.
  - Es gibt keine Strafe für reflexartiges Berühren ohne Auswirkung.
  - Es gibt keine Strafe, wenn der Ellenbogen oder Unterarm unterhalb des Gürtels berührt, die zugehörige Hand (zugehörigen Hände) aber oberhalb des Gürtels die Jacke gefasst hat.
  - Es gibt keine Strafe für Beinfassen in Ne-waza. Erfolgt aus Ne-waza ein Übergang zu Tachi-waza mit gefasstem Bein, gibt es keine Strafe, wenn der Griff gelöst wird.
- Shido wird dort gegeben, wo Matte gegeben wurde. Es wird nicht auf die Ausgangsposition zurückgegangen (Ausnahme bei Verlassen der Wettkampffläche).

- Shido für
  - Griff lösen mit beiden Händen.
  - Griff lösen mit Bein oder Knie oder Wegschlagen mit der Hand.
  - Cross Grip ohne sofortigen Wurfansatz.
  - Blocken z. B. durch Schieben der Hand des Gegners zwischen die Körper als methodisches, defensives Vorgehen.
  - Verweigern des Fassens mit beiden Händen.
  - Bear Hug ohne vorherigen Griff.
  - Knechten des Gegners ohne Wurfansatz.
  - Ansätze ohne Kumikata, ohne Gleichgewichtsbruch oder ohne Wurfabsicht (Klarstellung Scheinangriff).
  - Langsame / keine Kumikata.
  - Verlassen der Wettkampffläche mit 1 Fuß ohne Aktion und ohne sofort wieder in die Wettkampffläche zu kommen.
  - Verlassen der Wettkampffläche mit 2 Füßen ohne Aktion.
  - Zwingen des Gegners die Wettkampffläche zu verlassen.

- Die U18 übernimmt die Regelungen der IJF ohne Einschränkungen.
- Die U15 muss in Kansetsu-waza abschlagen.
- Die U15 erhält Shido für Beifassen.
- Die U12/U10 kämpft keinen Golden Score. Bei Unentschieden in Kämpfen mit Pflichtentscheid in dieser Altersklasse erfolgt sofort Hantei.
- Die U12/U10 erhält keine der neuen Strafen für Kumikata.
- Alle anderen Sonderregelungen der Jugend gelten unverändert und sind im Archivteil zusammengestellt.
- Das aktuelle Jugendgesamtkonzept muss beachtet werden (U10/U12).

## Die KR-Kommission

- ist bei Anwesenheit in der Halle im Rahmen einer Meisterschaft immer im Dienst (ob eingeteilt oder nicht ist egal)
- steht jederzeit (auch in „zivil“) in der Halle beratend zur Verfügung
- ist berechtigt und verpflichtet bei groben Fehlern (Hansokumake, Ippon) beratend in den Kampf einzugreifen (auch wenn nicht als KR anwesend)
- kann und muss in Krisenfällen die Leitung der KR einer Meisterschaft übernehmen

## Mitglieder (16.11.2013):

- KR-Referent Herbert Eberlein
- Stellvertretender KR-Referent Ludwig Tradler
- Berufene Mitglieder der Kommission:
  - Bernd Röder
  - Hinnerk Hagenah
  - Franz Haban
  - Manuela Kohlhofer
  - Matthias Kolonko

- Statistik
- Neuerungen ab 01.01.2014
  - Wertungssystem
  - Griffkampf
  - Mattenrand
  - Strafen
  - Jugend
- **Archiv (zum Nachschlagen)**
  - Funktionäre im KR-Wesen
  - Mattenflächen
  - Judogi
  - Jugend
  - Frühere Neuerungen zusammengefasst

## Die KR-Kommission

- ist bei Anwesenheit in der Halle im Rahmen einer Meisterschaft immer im Dienst (ob eingeteilt oder nicht ist egal)
- steht jederzeit (auch in „zivil“) in der Halle beratend zur Verfügung
- ist berechtigt und verpflichtet bei groben Fehlern (Hansokumake, Ippon) beratend in den Kampf einzugreifen (auch wenn nicht als KR anwesend)
- kann und muss in Krisenfällen die Leitung der KR einer Meisterschaft übernehmen

## Mitglieder (16.11.2013):

- KR-Referent Herbert Eberlein
- Stellvertretender KR-Referent Ludwig Tradler
- Berufene Mitglieder der Kommission:
  - Bernd Röder
  - Hinnerk Hagenah
  - Franz Haban
  - Manuela Kohlhofer
  - Matthias Kolonko

## Die Bezirkskampfrichterobleute

<b>München:</b>	Ingrid Zeilinger	(Gerhard Auer)
<b>Oberbayern:</b>	Ludwig Tradler	(Bernd Röder)
<b>Niederbayern:</b>	Georg Augustin	(Franz Haban)
<b>Schwaben:</b>	Matthias Kolonko	(Jörg Fackler)
<b>Oberpfalz:</b>	Alexander Lang	(Simone Hirsch)
<b>Oberfranken:</b>	Andreas Hempfling	(Andreas Kröner)
<b>Mittelfranken:</b>	Günter Kraus	(Hinnerk Hagenah)
<b>Unterfranken:</b>	Norbert Bickel	(Roland Färber)

# Voraussetzungen Durchführung einer Veranstaltung

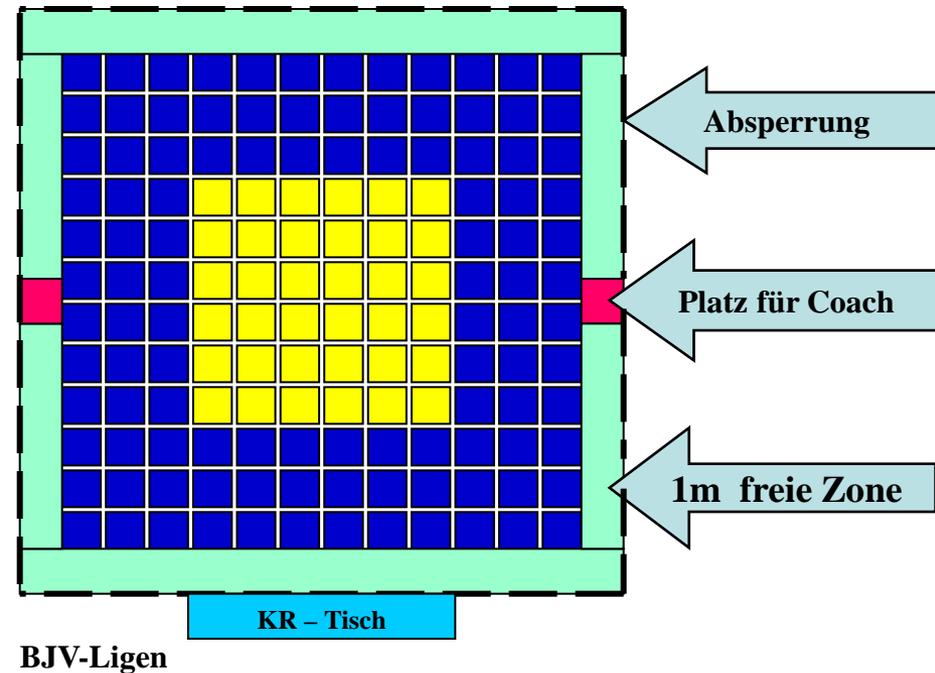
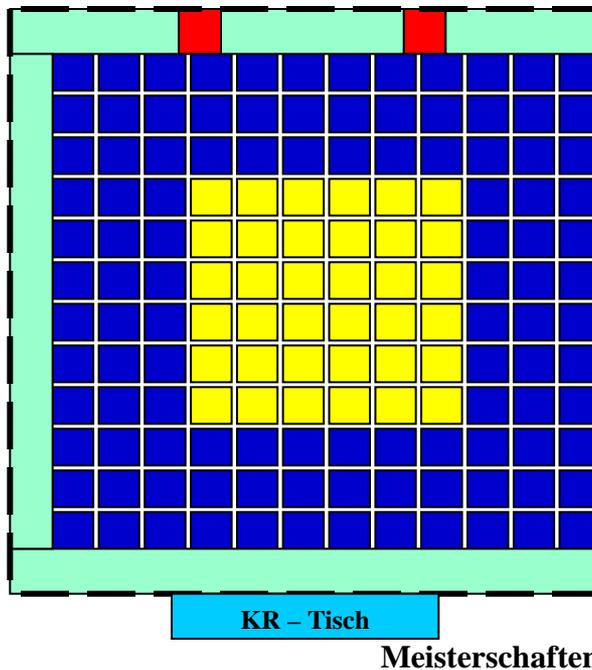
## Mattenfläche

Alters- klasse	Kreis/ Bezirksebene	Gebietsebene	Landesebenen e	Bezirksliga	Landes/ Bayernliga
MF U10 / U12	4x4			4x4	
MF U15	5x5	5x5	5x5	5x5	
MF U18	5x5	6x6	6x6	5x5	
R. d. S. / Bayern- pokal			6x6		
U21/F/M	5x5	6x6	6x6	5x5 (Ausnahme: 5x6, 5x7)	6x6 (Ausnahme: 5x7)

Die Mattenfläche ist in zwei verschiedenfarbige Zonen unterteilt, die quadratische Kampffläche und die Sicherheitsfläche. Die Sicherheitsfläche muss mindestens 3m breit sein. Werden mehrere Mattenflächen nebeneinander benutzt, ist eine gemeinsame Sicherheitsfläche von mindestens drei Meter Breite einzuhalten. Rund um die Mattenfläche muss sich eine „freie Zone“ von mindestens 50 cm Breite befinden. Eine zusätzliche Abpolsterung durch Weichbodenmatten innerhalb dieser 50 cm breiten Zone ist erlaubt aber nicht verpflichtend.

# Voraussetzungen Durchführung einer Veranstaltung

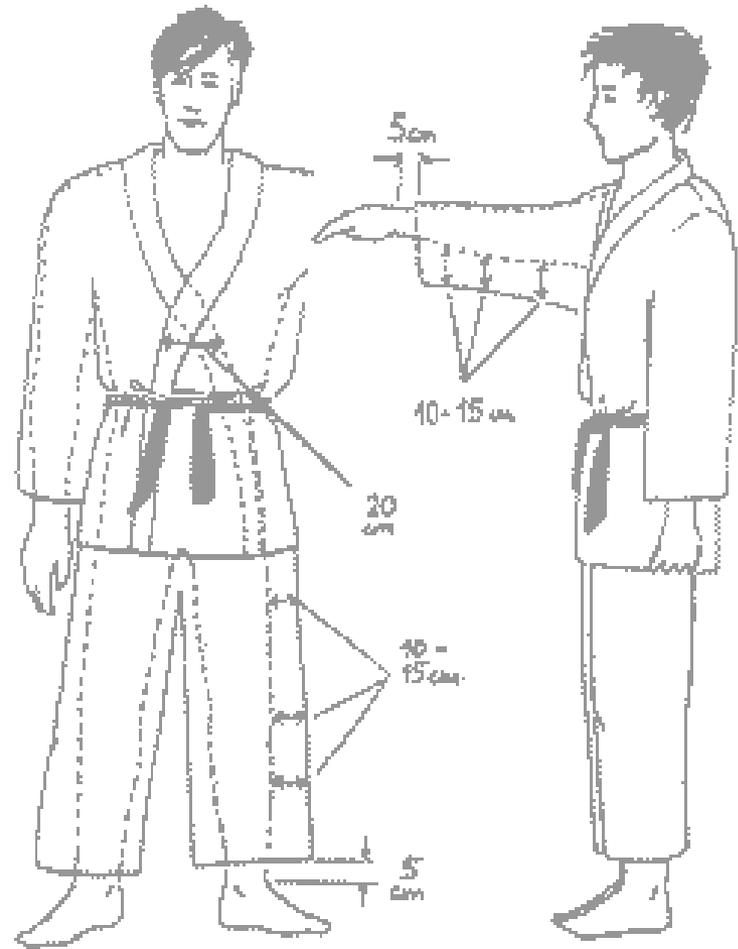
- Sonderregelung in Bayern
  - Eine Mattenfläche von 5mx6m oder 5mx7m darf nur gelegt werden, wenn die quadratische Fläche von 6mx6m aus baulichen Gründen nicht in die Halle passt.
  - In keinem Fall darf eine Mindestsicherheitsfläche von 3m zuzüglich 0,5m Abstand zum ersten harten Gegenstand unterschritten werden.
  - Laut Durchführungsbestimmungen des BJV:  
Rings um die Matten ist eine Sicherheitszone („freie Fläche“ um die Matte) von mindestens 1m freizuhalten, in der jeweils zwei Sitzgelegenheiten pro Matte für die Betreuer vorzusehen sind (siehe Bild). Innerhalb der Sicherheitszone dürfen sich keine Personen aufhalten, ausgenommen die sitzenden Betreuer des im Moment stattfindenden Kampfes.



# Artikel 3, Judoanzug (Judogi)

Der Judogi muss folgenden Anforderungen entsprechen:

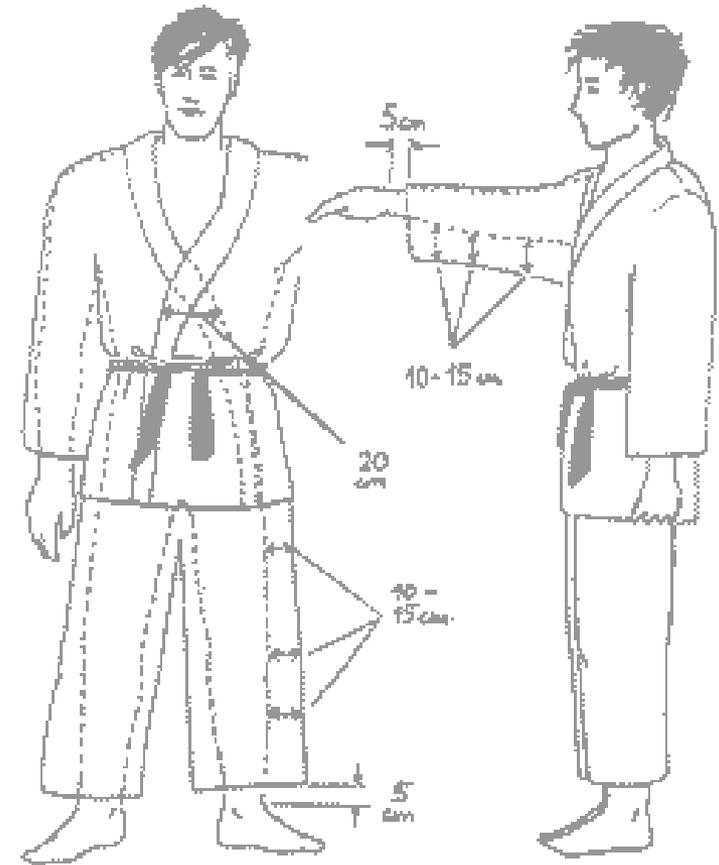
- reißfest aus Baumwolle oder ähnlichem Material hergestellt, in gutem Zustand (ohne Risse oder schadhafte Stellen). Das Material darf nicht so dick oder so hart sein, dass es den Griff des Gegners verhindert.
- weiß oder fast weiß in der Farbe für den ersten Wettkämpfer, blau für den zweiten Wettkämpfer (siehe Anhang).
- Die Jacke soll lang genug sein, um die Oberschenkel zu bedecken und soll mindestens bis zu den Fäusten reichen, wenn die Arme an den Körperseiten abwärts voll ausgestreckt werden. Die Jacke soll links über rechts getragen werden und soll so weit sein, dass sie in Höhe des Rippenbogens mit einer Überlappung von mindestens 20 cm übereinander geschlagen werden kann.



# Artikel 3, Judoanzug (Judogi)

Der Judogi muss folgenden Anforderungen entsprechen:

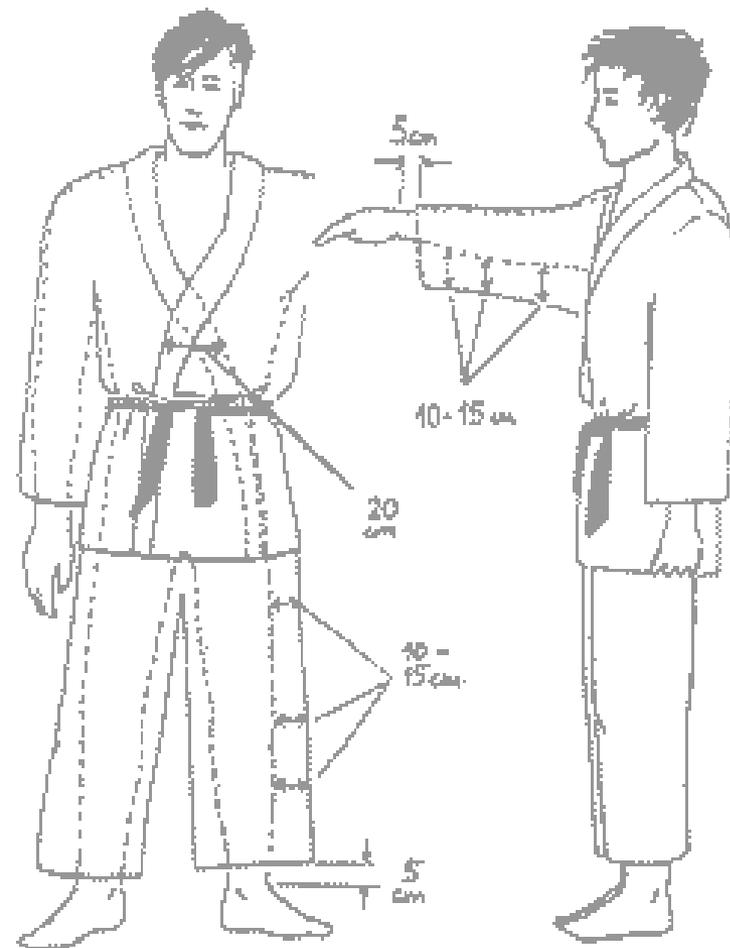
- Die Jackenärmel sollen maximal bis zum Handgelenk und mindestens bis 5 cm oberhalb des Handgelenks reichen.
- Zwischen Ärmel und Arm (einschließlich der Bandagen) soll ein Zwischenraum von 10 bis 15 cm auf der gesamten Länge bestehen. Das Revers und der Kragen dürfen nicht dicker als 1 cm und nicht breiter als 5 cm sein.
- Sie soll lang genug sein, um die Beine zu bedecken und soll maximal bis zum Fußknöchel und mindestens bis 5 cm oberhalb des Fußknöchels reichen. Zwischen dem Bein (einschließlich Bandagen) und dem Hosenbein soll auf der gesamten Länge ein Zwischenraum von 10 bis 15 cm vorhanden sein.



# Artikel 3, Judoanzug (Judogi)

Der Judogi muss folgenden Anforderungen entsprechen:

- Ein fester Gürtel, 4 cm bis 5 cm breit, dessen Farbe der Graduierung entspricht, soll über der Jacke getragen werden, zweimal um die Taille gehen und mit einem eckigen Knoten gebunden werden, der beide Gürtellagen umfasst, fest genug, um die Jacke zusammen zu halten, und lang genug um an jedem Ende 20 cm bis 30 cm herunter zu hängen.
- Kämpferinnen
  - Kämpferinnen sollen unter der Jacke entweder ein völlig weißes oder fast weißes T-Shirt mit kurzen Ärmeln tragen, das ausreichend reißfest ist; es sollte lang genug sein, um in die Hose gesteckt zu werden, oder
  - sie sollen einen weißen oder fast weißen kurzärmeligen Einteiler tragen.



Im Bereich des DJB ist das Tragen von Ohrenschützern erlaubt, sofern keine harten Gegenstände damit verbunden sind.

# Sonderregelungen der Jugend im BJV



# Regelungen für Wettkämpfe der U10/U12

- Die Jugend U10 (7 bis 9 Jahre) und U12 (10 bis 11 Jahre) kann offizielle Meisterschaften bis einschl. Bezirksebene durchführen.
- In den Altersklassen U10/U12 sind Mannschaftsspiele im Bezirk möglich
- Die Kampfzeit beträgt 2 Minuten.
- Die Meisterschaften sind an Werktagen bis 18:00 Uhr, an Sonn- und Feiertagen bis 17:00 Uhr zu beenden.
- Jugendliche der U12 sind für Mannschaftsmeisterschaften der U15 nicht startberechtigt.
- Details sind der in Überarbeitung befindlichen Sportordnung und dem Jugendgesamtkonzept des BJV zu entnehmen.
- Die Jugend U10/U12 führt kein Golden Score durch.

**Die KR werden gebeten, das aktuelle Jugendkonzept und die Sportordnung des BJV vor Meisterschaften der U10/U12 zu konsultieren, um sich mit den gültigen Regeln vertraut zu machen.**

# Regelungen für Wettkämpfe der U10/U12

- Verbotene Techniken und Aktionen:
  - Ansätze auf einem oder beiden Knien
  - Abtauchtechniken
  - Tani Otoshi und alle Varianten artverwandter Techniken sowohl als Angriff als auch als Konter. Hat hier Uke eine Vorteilsposition durch Osae Komi so läuft der Kampf weiter. Die Belehrung erfolgt erst nach Toketa, Ippon oder Matte.
  - Der Griff in und um den Nacken (mit und ohne Jacke)
  - Der Griff über die Schulter oder über den Arm auf den Rücken
  - Kommt einer dieser Griffe durch einen Angriff des Gegners zustande (z.B. Tori greift mit O-goshi an, dadurch kommt Ukes Griff von oben über die Schulter), so kann mit diesem Griff sofort einen bewertbaren Gegenangriff starten. Erfolgt kein Angriff, so sagt der KR „Matte“, es erfolgt aber keine Bestrafung !!!
  - Alle Würgetechniken
  - Alle Hebeltechniken

**Die KR werden gebeten, das aktuelle Jugendkonzept und die Sportordnung des BJV vor Meisterschaften der U10/U12 zu konsultieren, um sich mit den gültigen Regeln vertraut zu machen.**

# Regelungen für Wettkämpfe der U15

- Die Jugend U15 (12 bis 14 Jahre) führt offizielle Meisterschaften bis einschließlich Gruppenebene durch.
- Die Kampfzeit beträgt 3 Minuten.
- Die Meisterschaften sind an Werktagen bis 18:00 Uhr, an Sonn- und Feiertagen bis 17:00 Uhr zu beenden.
- Für Mannschaftsmeisterschaften der U18 ist der älteste Jahrgang der Altersklasse U15 startberechtigt.

Bezeichnung	Alter	Jahrgang	Sonderregel	Klassen
MU15	12/13/14	1999-2001		-34,-37, -40, -43, -46, -50, -55, -60, -66, +66
MU15 Mannschaft	12/13/14	1999-2001	-37 mehr als 31 +60 mehr als 55	-37, -40, -43, -46, -50, -55, -60, +60
FU15	12/13/14	1999-2001		-33,-36, -40, -44, -48, -52, -57, -63, +63
FU15 Mannschaft	12/13/14	1999-2001	-36 mehr als 30 +57 mehr als 52	-36, -40, -44, -48, -52, -57, +57

# Regelungen für Wettkämpfe der U15

- Die Altersklasse U15 muss in Kansetsu-waza abschlagen.
- Bei U15 gilt die alte Version des Art. 29 (vgl. IJF Regelwerk - Verletzungen/Kreuze - gültig bis 31.12.02)
- Verbotene Techniken und Aktionen:
  - Ansätze auf einem oder beiden Knien
  - Abtauchtechniken
  - Der Griff in und um den Nacken (mit und ohne Jacke)
  - Der Griff über die Schulter oder über den Arm auf den Rücken
  - Kommt einer dieser Griffe durch einen Angriff des Gegners zustande (z.B. Tori greift mit O-goshi an, dadurch kommt Ukes Griff von oben über die Schulter), so kann mit diesem Griff sofort einen Gegenangriff starten. Erfolgt kein Angriff, so sagt der KR „Matte“, es erfolgt aber keine Bestrafung !!!
  - Alle Würgetechniken (Shime Waza)

# Regelungen für Wettkämpfe der U15

- Verbotene Techniken und Aktionen:
  - Hebeltechniken (Kansetsu-waza) im Stand und vom Stand in den Boden sind verboten (Shido). Verletzt sich Uke, gibt es Hansokumake.
    - Ude Gaeshi ist ein erlaubter Übergang in den Boden. Es tritt keine Hebelwirkung in Tachi-waza ein, der Uke nicht ausweichen könnte.
    - Der eingesprungene Juji-gatame ist verboten. Die Hebelwirkung in Tachi-waza, der Uke nicht ausweichen kann, ist gegeben.
    - Waki-gatame vom Stand in den Boden ist nach wie vor in jedem Fall verboten und mit direktem Hansokumake zu bestrafen.
- Der Uchi-mata-gaeshi wird in der U15 nicht bewertet. Der Kampf kann in jedem Fall in Ne Waza fortgeführt werden. Eine Bestrafung erfolgt nicht.
- Nach Artikel 26 verbotene Beinfasstechniken werden mit Shido bestraft.

# Regelungen für Wettkämpfe der U18

- Die Jugend U18 (15 bis 17 Jahre) führt Meisterschaften bis einschließlich deutscher Ebene durch.
- Die Kampfzeit beträgt 4 Minuten.
- Die Meisterschaften sind an Werktagen bis 19:00 Uhr, an Sonn- und Feiertagen bis 18:00 Uhr zu beenden.
- Die U18 ist bei Shime- und Kansetsu-waza dem Seniorenbereich gleichgestellt.
- Um Missverständnissen vorzubeugen: Waki-gatame vom Stand in den Boden ist nach wie vor in jedem Fall verboten und mit direktem Hansokumake zu bestrafen.

Bezeichnung	Alter	Jahrgang	Sonderregel	Klassen
MU18	15/16/17	1998-1996		-43, -46, -50, -55, -60, -66, -73, -81, -90, +90
MU18 Mannschaft	14/15/16/17	1999-1996	-46 mehr als 40 +73 mehr als 73	-46, -50, -55, -60, -66, -73, +73
FU18	15/16/17	1998-1996		-40, -44, -48, -52, -57, -63, -70, -78, +78
FU18 Mannschaft	14/15/16/17	1999-1996	-44 mehr als 36, +70 mehr als 63	-44, -48, -52, -57, -63, -70, +70

# Alters- und Gewichtsklassen, Stand 21.11.2013

## Wettkampffahr 2014, männlich

Bezeichnung	Alter	Jahrgang	Sonderregel	Klassen
MU10	08/09	05/06		Gewichtsnaher 5er-Pools
MU12	10/11	03/04		Gewichtsnaher 5er-Pools
MU15	12/13/14	2000-2002		-34, -37, -40, -43, -46, -50, -55, -60, -66, +66
MU15 Mannschaft	12/13/14	2000-2002	-37 mehr als 31 +60 mehr als 55	-37, -40, -43, -46, -50, -55, -60, +60
MU18	15/16/17	1997-1999		-43, -46, -50, -55, -60, -66, -73, -81, -90, +90
MU18 Mannschaft	14/15/16/17	1997-2000	-46 mehr als 40 +73 mehr als 73	-46, -50, -55, -60, -66, -73, +73
MU21	17/18/19/20	1994-1997		-55, -60, -66, -73, -81, -90, -100, +100
M	17 und älter	1997 und älter		-60, -66, -73, -81, -90, -100, +100

# Alters- und Gewichtsklassen, Stand 21.11.2013

## Wettkampffahr 2014, weiblich

Bezeichnung	Alter	Jahrgang	Sonderregel	Klassen
FU10	08/09	05/06		Gewichtsnaher 5er-Pools
FU12	10/11	03/04		Gewichtsnaher 5er-Pools
FU15	12/13/14	2000-2002		-33, -36, -40, -44, -48, -52, -57, -63, +63
FU15 Mannschaft	12/13/14	2000-2002	-36 mehr als 30 +57 mehr als 52	-36, -40, -44, -48, -52, -57, +57
FU18	15/16/17	1997-1999		-40, -44, -48, -52, -57, -63, -70, -78, +78
FU18 Mannschaft	14/15/16/17	1997-2000	-44 mehr als 36, +70 mehr als 63	-44, -48, -52, -57, -63, -70, +70
FU21	17/18/19/20	1994-1997		-44, -48, -52, -57, -63, -70, -78, +78
F	17 und älter (DJB) 16 und älter (BJV)	1997 und älter 1998 und älter		-48, -52, -57, -63, -70, -78, +78

# Kurzfassung Neuerungen bis 2009

- Bei "Diving" (Eintauchen, Nackenrolle) wird im Erwachsenenbereich der betroffene Kämpfer mit Hansoku-make bestraft, kann aber gegebenenfalls in der Trostrunde wieder kämpfen. In der Jugend U18 und jünger erfolgt unverändert der Turnierausschluss.
- Alle auf einer Meisterschaft oder Ligaveranstaltung eingeteilten KR haben die zur Abrechnung und Durchführung notwendigen Formulare und Statuten mitzuführen.
- Verkündet ein Kämpfer vor dem ersten Hajime, dass er nicht kämpfen kann oder will, so ist keine Beratung mit den AR erforderlich.
- Erfolgen auf einer Meisterschaft massive Beleidigungen von außen durch Aktive, so können KR und sportliche Leitung in Absprache den Aktiven disqualifizieren und aus den Listen streichen.
- Wenn ein Kämpfer eine verbotene Handlung begeht und der andere hieraus seinen Vorteil ziehen kann, wird der Kampf nicht unterbrochen. Sollte der Kämpfer, der ursprünglich die verbotene Handlung begangen hat seinerseits wieder in eine Vorteilsposition kommen, wird nicht mehr unterbrochen (Bsp.: Scheinangriff A, Osae-Komi B, Befreiung A und Osae-komi A).
- Seit 01.07.07 sind im Bereich des DJB Ohrenschützer bei Wettkämpfen erlaubt, sofern keine Plastikteile angebracht sind. Der mit Stoff überzogene Plastikschatz am Ohr ist erlaubt.

# Kurzfassung Neuerungen bis 2009

- Die KR sind aufgefordert, die **Einhaltung von Artikel 3** der IJF-Regeln konsequent umzusetzen. Hierzu wurde mit dem **Sokuteiki** ein Gerät zur Überprüfung aller Maße geschaffen. Die Konsequenzen bei Antreten in nicht regulärem Judogi sind:
  - 1./2. Bundesliga, Regionalliga, Kämpfe ab Gruppenebene U18, U21, F, M: Hansokumake wegen Betrugsversuchs!
  - BJV: Ab dem 01.01.2009 gilt bis auf Weiteres für die Altersklassen U18, U21 und Erwachsene:
    - Ist ein Judogi (Jacke, Hose, Gürtel) nicht regelkonform, so erhält der betroffene Judoka die Gelegenheit, sich ordnungsgemäß zu kleiden. Der Vorfall wird auf der Wettkampfliste vermerkt.
    - Der Kleiderwechsel hat unverzüglich innerhalb einer Zeitspanne von max. 5 Minuten zu erfolgen.
    - Tritt der Athlet im Laufe des Tages **erneut mit einer nicht regelkonformen Bekleidung an**, so entscheiden die Kampfrichter nach Beratung auf Hansokumake für Betrugsversuch (Ausschluss für den Wettkampftag).
    - Die Regelkonformität wird bei Verfügbarkeit mit dem Sokuteiki ermittelt. Ist ein solches Gerät nicht verfügbar, so entscheidet der Mattenleiter.

# Kurzfassung 2010 - 2012

- Haltegriffe mit Druck am Hals (Kata-gatame, Sankaku-gatame) sind möglich und in allen Altersklassen (auch der U10/U12) grundsätzlich erlaubt.
  - Die Reiter-Technik ist im Bereich der U10/U12/U15 mit Matte zu unterbrechen. Die Unterbrechung sollte vor Ausführung der Technik erfolgen. Es wird auch dann unterbrochen, wenn bereits die Osae-Komi-Situation gegeben ist.
  - Es erfolgt keine Bestrafung !
  - Bei Problemen mit Trainern Verweis an Stephan Bode
- Wertungen
  - Yuko wird in Tachi Waza von zu vielen KR gegeben, wenn Uke auf Seite-Bauch fällt. Wenn eine Tendenz zum Bauch gegeben ist, ist dies keine Trefferfläche für Yuko!
- Bestrafungen im Bereich U15 werden ab 01.01.2010 wie im Erwachsenenbereich gehandhabt. Die Ermahnungen in der U15 entfallen. Alle Sonderregeln bleiben bestehen! Alle Bestrafungen müssen erklärt werden!
- Wenn der Beobachter oder ein Bewerter oder die Kommission eingreift, so ist dies auch auf Gruppen- und Landesverbandsebene verbindlich.

- **Klammergriff (Bear-Hug):**

Der Bear-Hug oder Klammergriff ist verboten. Der Griff erfolgt überfallartig i.d.R. ohne vorherige Kumi-Kata oder Aktion.

  - Die Klammer kann über den Armen, unter den Armen oder gemischt erfolgen. Es ist dabei unwesentlich, ob der Griff geschlossen wird.
  - Als Ausnahme von obiger Regelung ist der Griff erlaubt,
    - wenn die Umklammerung aus normaler Kumi-Kata heraus entsteht.
    - wenn es aus einer Aktion heraus entsteht.
- **Golden Score ist eine Verlängerung der Kampfzeit, d. h.**
  - Alle Wertungen (Kinsa), Bestrafungen und Verletzung werden in den Golden Score übernommen. Dadurch gibt es z. B. keine weitere freie Ermahnung und keine weiteren 2 Behandlungen für Nasenbluten!
  - Vor einem kampfentscheidenden Shido im Golden Score muss eine Beratung erfolgen.

# Kurzfassung 2010 - 2012

- Einstimmigkeit gilt auch bei 2:0 Entscheidungen (ein KR konnte die Situation nicht erkennen, weil sein Blick verdeckt war, z. B. weil die Kämpfer von ihm weg fielen)
- Der Bundesadler darf nur dann auf dem Anzug vorhanden sein, wenn der Athlet durch den DJB für die Veranstaltung nominiert wurde (dies sind in der Regel nur internationale Einsätze). Der Bundesadler darf in Fällen, in denen er nicht getragen werden darf, auch nicht mit Tape abgeklebt werden.
- Waage: Bei der Vorwaage war das Gewicht in Ordnung. Bei der offiziellen Waage passt das Gewicht nicht (andere Waage). Der Kämpfer hat ein Recht auf die günstigere Waage, wenn diese geeicht ist.
- Bei Mannschaftskämpfen dürfen Kämpfer mit Gips, Schiene oder Prothese wegen der möglichen Wirkung auf die Zuschauer nicht auf die Matte.

# Kurzfassung 2010 - 2012

- Verweigert ein Kämpfer den Kampf durch Verlassen der Wettkampffläche ohne Kontakt zu seinem Gegner (Weglaufen) oder Wegdrehen vom Gegner ohne Kontakt, so ist dies GEGEN DEN GEIST DES JUDO und folglich mit Hansoku-Make und Turnierausschluss zu bestrafen.
  - Diese Verhaltensweise ist praktisch insbesondere kurz vor Ende der Wettkampfzeit von in Führung liegenden Kämpfern zu beobachten, kann aber theoretisch jederzeit auftreten.
  - Deutlich hiervon zu unterscheiden ist eine defensive Haltung und ein Zurückweichen auch aus der Wettkampffläche mit Kontakt zum Gegner z. B. während des Griffkampfes. Dieses Verhalten ist mit Shido (Mattenflucht) zu bestrafen.
  - Ebenfalls klar zu unterscheiden ist ein Scheinangriff mit Griffverlust o. ä., welcher nach wie vor mit Shido zu bestrafen ist.
- Der Tendenz zur Mattenflucht ist zu begegnen. Spätestens das 3. Vorkommen ist mit Shido zu ahnden. Hier kann es möglich sein, beide Kämpfer zu bestrafen.

# Kurzfassung 2010 - 2012

- Minderjährige (Geburtstag!) dürfen nicht unbedeckt auf die Waage.
  - Frauen tragen mindestens Unterhose und Shirt und erhalten 100g Toleranz.
  - Männer tragen mindestens Unterhose und kriegen 100g Toleranz.
  - Diese Regelung gilt auch für die Ligen. Minderjährige müssen die oben genannte Mindestbekleidung tragen.
- Männer sind in den Ligen ab dem Jahr startberechtigt, in dem sie 17 werden.
- Frauen sind in den Ligen ab dem Jahr startberechtigt, in dem sie 16 werden.
  - Frauen des jüngsten Jahrgangs dürfen nur in der Gewichtsklasse eingesetzt werden, die ihrem wahren Gewicht entspricht. Dies ist in der Wiegeliste festzuhalten. Stehen sie auf der abgegebenen Mannschaftsaufstellung in einer anderen Gewichtsklasse, werden sie ersatzlos gestrichen.
  - Für Frauen des jüngsten Jahrgangs wird Diving gemäß der Jugendregeln mit Hansoku-make und Turnierausschluss bestraft.
- Der Ausrichter hat die Wettkampf- und Wiegelisten an den Ligabeauftragten zu schicken.

# Kurzfassung 2010 - 2012

- Die DJB-Wettkampflizenz ist ab 01.04.2012 verpflichtend für den Start auf offiziellen Meisterschaften ab bayerischer Ebene.
  - In der Bayernliga ist die Verpflichtung eine Wettkampflizenz vorzulegen bis auf Weiteres ausgesetzt.
  - In den Landesligen ist die Wettkampflizenz nicht erforderlich.
  - Bei Bayerischen Einzelmeisterschaften und Vereinsmannschaftsmeisterschaften ab der Altersklasse U18 ist kein Start möglich, wenn die Wettkampflizenz nicht vor Ort vorliegt.
  - Das Vorliegen der Wettkampflizenz kann auch elektronisch durch Login auf Portal des DJB in der Halle nachgewiesen werden (Smartphone o. ä.).
  - Für die Altersklassen U15 und jünger ist keine Wettkampflizenz erforderlich.
- Die Werberichtlinien der Bundesliga gelten ab sofort für alle Meisterschaften und Ebenen des DJB.

# Neuerungen und Klarstellungen 2013

- KR dürfen und sollen die Kampffläche verlassen, wenn dies für den bestmöglichen Blick auf die Situation erforderlich ist.
- Wird im Rahmen einer Rollbewegung die Jacke über das Kinn gezogen ohne dass Shime-waza durchgezogen wird, so soll Ne-waza weiterlaufen. Eine Unterbrechung mit Matte ist falsch, wenn Tori nicht wirklich über das Kinn / den Mund zieht.
- Die Landung auf dem Bauch nach einem Wurf (innerhalb, aus dem Stand, mit Absicht) kann auch bei anschließendem Weiterrollen niemals eine Wertung (Yuko, Waza-ari, Ippon) sein.
- Ist der Inhaber bei der Ausstellung des Mitgliedsausweises noch nicht 18 Jahre alt, so ist 10 Jahre nach Ausstellung des Mitgliedsausweises auf der dafür vorgesehenen Seite ein neues Lichtbild des Inhabers einzukleben, welches mindestens 10 Jahre nach der Ausstellung aufgenommen sein muss, jedoch nicht vor dem 18.Lebensjahr. Das Lichtbild ist vom Verein abzustempeln.
- Die Farben blau/weiß sind auf allen Ebenen getauscht. Der erstgenannte Judoka tritt im weißen Judogi an, der zweitgenannte kann im blauen Judogi kämpfen (alternativ werden Zusatzgürtel getragen).

# Neuerungen und Klarstellungen 2013

- Die KR-Ordnung des BJV wurde grundlegend überarbeitet.
- Wesentliche Neuerungen:
  - Die Kommission kann bis zu 7 Personen umfassen.
  - Die Positionen KRO-Nordbayern, KRO-Südbayern und Beratendes Mitglied entfallen.
  - Die Auflagen zum Erhalt der KR-Lizenzen werden den Einsatzmöglichkeiten und dem Beobachtungssystem angepasst.
  - Der Jugend-Kampfrichter (KR-J, J-Lizenz) wird in Bayern möglich.
    - Jugendkampfrichter müssen jugendlich im Sinne der Jugendordnung sein, ein Mindestalter von 14 Jahren und den 3. Kyu haben.
    - Die Ausbildung und Entscheidung über die Einführung obliegt den Bezirken.
    - Der Jugendkampfrichter kann nur im Bezirk und bei Jugendveranstaltungen eingesetzt werden.
    - Der Übergang vom KR „J“ zum KR „E“ oder KR „D“ ist möglich.
  - Der Vertreter des Präsidiums ist stimmberechtigter Gast auf allen Sitzungen der KR-Kommission aber nicht Mitglied derselben, womit die Pflichten und Rechte auf Meisterschaften (Eingreifen, Beratung) entfallen.